

Im Rahmen der Jahres-Mitgliederversammlung 2007 veranstaltet die „Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der Schweiz“ eine Tagung zum Thema

„Der Islam auf dem Weg zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung?“

Die Landeskirchen sind in der Schweiz „öffentlich-rechtlich anerkannt“ und damit in vielerlei Hinsicht privilegiert. Was heisst das genau und welches sind die Voraussetzungen für eine öffentlich-rechtliche Anerkennung? Wie verhält sich diese Privilegierung zum Gebot der religiösen und weltanschaulichen Neutralität des Staates? Was würde eine öffentlich-rechtliche Anerkennung in Bezug auf den Islam bedeuten? Unsere Referenten werden diese Fragestellung aus einem historischen und verfassungsrechtlichen sowie aus dem aktuellen Blickwinkel beleuchten.

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termin: Samstag, 25. August 2007, 14.00-16.45 Uhr

Ort: Fatih-Moschee, Holunderweg 55, 4500 Solothurn

Programm:

14.00 Uhr

Begrüssung und Einführung  
Co-Präsidium der Gemeinschaft von Christen und Muslimen in der

Schweiz

Gastgeber: kurze Information zur Fatih-Moschee

14.10 Uhr

Referat (historischer Teil) von Prof. Georg Kreis, Universität Basel,  
Präsident der Eidg. Kommission gegen Rassismus  
Religiöse Koexistenz in der Schweiz

14.50 Uhr

Rechtsanwalt

Referat (rechtlicher Teil) von Dr. iur. Georg Gremmelspacher,  
Verfassungsrechtliche und religionspolitische Probleme im  
Zusammenhang mit Muslimen

15.30-15.45 Uhr

Pause

15.45 Uhr  
rechtlichen

Kurzer Flash zu einer Dachorganisation auf dem Weg zur öffentlich-  
Anerkennung

Hatipoglu,

VIOZ (Vereinigung Islamischer Organisationen Zürich), Dr. Taner  
Vizepräsident der VIOZ

16.00 Uhr

Dreiergespräch der Referenten. Gegenseitige Reaktionen

16.45 Uhr

Musik und Gesang aus Afghanistan, Indien und Pakistan mit  
Isa Arefi und Band.

16.40 Uhr

Schluss der Tagung